

Ev.-luth. Kirchengemeinde

# St. Markus in der Südstadt

Ev.-luth. Pfarrverband Braunschweiger Süden



GEMEINDEBRIEF

*...aber Gottes Wort bleibt ewiglich*

Jesaja 40.8



03-2024  
bis  
05-2024



Foto: Katharina Löwel



Geistlicher Impuls..... 3  
 Gottesdienste..... 4  
 Gründonnerstag..... 5  
 Besondere Gottesdienste..... 6  
 Weihnachten Rückblick ..... 8  
 Pilger-Café Pilgerweg..... 10  
 Frühjahrsputz..... 12  
 Himmelfahrt..... 13  
 Pinnwand Fotogalerie..... 14  
 Aphorismen ..... 16  
 Weltgebetstag ..... 17  
 Konfirmation..... 18  
 Redaktion ..... 20  
 Besuchsdienst ..... 21  
 Karwoche ..... 22  
 Impuls..... 35  
 Jahreslosung ..... 36  
 Lobpreis..... 37  
 Goldene Konfirmation ..... 38  
 Chor Collegium Cantorum ..... 40  
 Patenkind ..... 42  
 Impuls..... 43  
 Pfadfinder..... 44  
 500 Jahre Gesangbuch..... 45  
 Witze..... 46  
 Kinder..... 48  
 Impuls..... 50  
 Pfarrverband..... 51  
 Wir laden ein ..... 52  
 Wir sind für Sie da..... 55



Foto: Bernd Keck



Oh, wäre das nicht wunderschön? Ein Auszug der Predigt vom 3. Sonntag nach Epiphania

**Liebe Leserinnen und Leser,** wie schön wäre es, würde in unseren Gemeinden wenigstens ab und zu mal eine echte Wunderheilung geschehen. Wie schön, wenn hartgesottene Heiden plötzlich umkehrten und Christen würden. Wie schön, wenn die Kraft des Evangeliums spürbar und sichtbar wäre in unseren Kirchen. Und wie schön, wenn tatsächlich alles, was auf der Welt geschieht, in Liebe geschehen würde.

Ein Traum. Aber wir brauchen Träume. In einem Kirchenlied heißt es:

Halte deine Träume fest, lerne sie zu leben. Gegen zu viel Sicherheit, gegen Ausweglosigkeit: halte deine Träume fest. Ich weiß nicht, wovon Sie träumen. Persönlich, für die Kirche oder die Welt. Oder ob Sie aufgegeben haben zu träumen. Ein anderes Lied sagt: Am Rande der zerbrochenen Träume ist Gott die offene Tür. Es tut weh, wenn Träume zerbrechen. Doch es gibt auch die Erfahrung, dass einem wieder auf die Beine geholfen wird. Vielleicht sagt Gott: Traum weiter! Und meint es so. Solange wir im Einklang mit dem träumen, wovon wohl auch Gott träumt.

Gott träumt?  
Was ist es anderes, wenn Jesus etwa in der Bergpredigt sagt: Selig die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden. Da sieht er doch mehr als was unmittelbar real vor Augen ist.

Er sieht über die Trauer hinaus.



Sandra König, Pfarrerin des Pfarrverbandes Braunschweiger Süden im Lindenberg

Vom Glaubensvater Abraham heißt es: dass er dem Gott glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nicht-Seiende ruft, als ob es da wäre. Also im Fall der Trauer ruft Gott den Trost, als ob er schon da wäre.

Abraham glaubte gegen alle Hoffnung auf Hoffnung hin – auf die Hoffnung, die zu ihm von Gott kam.

Träum also weiter! Im Einklang mit Gott – will heißen, im Geist der Liebe.

Träume von Rettung, Heilung. Von Frieden und Versöhnung. Ja träume selbst, dass dieser Gott, der die Toten lebendig machen kann, dich wieder Gemeinschaft erleben lässt mit denen, die du so schmerzlich vermisst.

Träum weiter! Auch von einer Kirche, die lebendig ist und in die Welt hinaus strahlt. Wo Menschen gerne hinkommen, weil der Geist Gottes dort weht.

Wo Wunder geschehen. Kleine und große. „Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.“ (Kahlil Gibran)



# Gottesdienste



Foto: Peggy Choucair

			Mascherode	Südstadt	
<b>Februar</b>					
Sonntag	25.02.	Gottesdienst mit gemeinsamen Singen mit Karsten Ruß	11.00		Ruß
<b>März</b>					
Sonntag	03.03.	Abendgottesdienst		18.00	Rühmann
Sonntag	10.03.	Gottesdienst in der Südstadt mit Vorstellung der Konfirmand*innen	10.00	10.00	Kaufmann-Pieper/ Dedekind + Frerichs
Sonntag	17.03.	Gottesdienst		10.00	Rühmann
Sonntag	24.03.	Gottesdienst	10.00		Schmidt
Gründonnerstag	28.03.	Gottesdienst mit Tischabendmahl		18.00	Juny
Karfreitag	29.03.	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00	10.00	Juny/Rühmann
Ostersonntag	31.03.	Gottesdienst mit Chor		10.00	Rühmann
<b>April</b>					
Ostermontag	01.04.	Familiengottesdienst	11.00		N.N.
Sonntag	07.04.	Gottesdienst		10.00	Kopkow
Sonntag	14.04.	Gottesdienst	10.00		Schmidt
Sonntag	21.04.	Gottesdienst mit Goldenem Konfirmationsjubiläum		10.00	Rühmann
Sonntag	28.04.	Abendgottesdienst	18.00		Juny
<b>Mai</b>					
Sonntag	05.05.	Gottesdienst		10.00	Schmidt
Christi Himmelfahrt	09.05.	11.00 Pfarrverbandsgottesdienst open air im Heidberg			
Sonntag	12.05.	Gottesdienst	10.00		Kopkow
Pfingstsonntag	19.05.	Gottesdienst	10.00	10.00	Hoffmeister/N.N.
Freitag	24.05.	Gottesdienst zur Einstimmung auf die Konfirmation		18.00	Frerichs
Samstag	25.05.	Konfirmationen	10.00 + 12.00	14.00	Frerichs
Sonntag	26.05.	Gottesdienst	10.00		Hempel

# Gründonnerstag



## Gottesdienst am Gründonnerstag (28.3.)

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Abendmahls unmittelbar vor der Gefangennahme Jesu. Wie in vielen anderen Gemeinden auch werden wir in diesem Jahr im Abendgottesdienst (St. Markus, 18.00 Uhr) ein Tischabendmahl feiern. Texte zum Abendmahlsgeschehen sollen auf das Abendmahl vorbereiten. An die eigentliche Abendmahlsfeier an einer gemeinsamen Tafel schließt sich ein kurzer Imbiss an.

Hans-Joachim Juny



Foto: Gini George





## Besondere Gottesdienste

### Passionszeit

Der im letzten Gemeindebrief angekündigte Kanzeltausch an den Sonntagen der Passionszeit musste von den Pfarrern und Pfarrerinnen leider abgesagt werden. Die Gottesdienste werden von Prädikanten gehalten.

### Weltgebetstag (WGT)

Am 1. März findet der traditionelle Weltgebetstag-Gottesdienst in der St.-Markus-Kirche statt (Beginn: 18.00 Uhr). Dieses Jahr kommt die Liturgie aus Palästina. Bereits vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas und den Militäreinsätzen Israels in Gaza im Oktober des letzten Jahres war die Diskussion über dieses Land schwierig und teils polarisiert. Das WGT-Komitee hat angesichts der neuen Situation die Gottesdienstordnung angepasst (Seite 17).



Heike Kieckhöfel Foto: privat

### Musikalische Abendgottesdienste in den Monaten März und April

Der Pianist Sascha Henkens und der Kirchenchor musizieren im Abendgottesdienst am 3. März um 18.00 Uhr in der Kirche der Südstadt. Propsteikantorin Heike Kieckhöfel wird den Abendgottesdienst in Mascherode am 28. April um 18.00 Uhr musikalisch bereichern.

Die Saat ist schon im Boden,  
wartet auf Wasser, das sie nährt,  
und ein Licht, das sie lockt.  
Erste Blätter wagen sich vor.

Malen dir ein Bild vor Augen,  
das auch auf dich zutreffen könnte.  
Was lässt dich wachsen,  
was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir  
das, was nötig ist,  
damit sich entfalten kann,  
was schon wartet in dir.

**IM MÄRZ**

Tina Willms



### Vorstellung der Konfirmanden

Die Konfirmanden werden sich am 10. März von 10.00 Uhr an in St. Markus vorstellen. Propst Lars Dedekind wird einen Konfirmanden taufen, Diakon Lutz Frerichs, der die Konfirmandengruppe unterrichtet, führt durch diesen Vorstellungsgottesdienst.

### Kirchenvorstandswahl

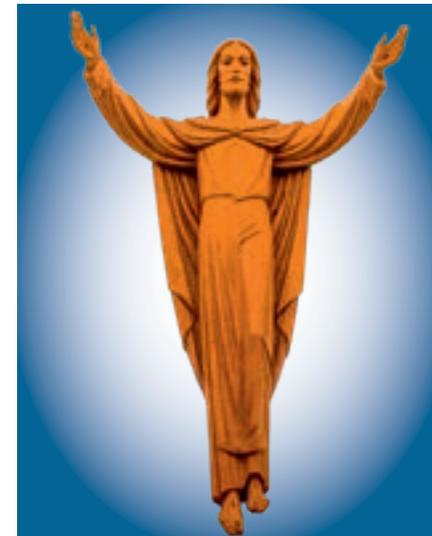
Von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr sind die Türen des Gemeindezentrums zur Wahl des neuen Kirchenvorstands geöffnet!

### Passionssonntag mit Bläsermusik

Der Posaunenchor wird im Gottesdienst am Sonntag Judika, 17. März, gemeinsam mit Organist Hans-Joachim Juny musizieren.

### Karwoche und Ostern

Zum Palmsonntag, 24. März, 10.00 Uhr, wird in der Alten Dorfkirche Mascherode zu einem Gottesdienst eingeladen.



Am Gründonnerstag, 28. März, 18.00 Uhr, wird erstmals in der Markusgemeinde ein Tischabendmahl gefeiert (Seite 5).

Karfreitag ist Gottesdienst mit Abendmahl am 28. März um 10.00 Uhr.

Am Ostersonntag, 31. März, können Sie um 10.00 Uhr an einem Gottesdienst mit dem Kirchenchor teilnehmen. Schließlich wird ein familienfreundlicher Gottesdienst am Ostermontag, 1. April, um 11.00 Uhr in Mascherode angeboten.

### Konfirmationsjubiläum

Im Gottesdienst am 21. April, 10.00 Uhr, an dem auch der Kirchenchor mitwirkt, soll die Goldene Konfirmation gefeiert werden (Seite 38).

### Pfarrverbandsgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, sind die Gemeinden des Pfarrverbandes Braunschweiger Süden in die Kirchengemeinde St. Thomas im Heidberg (Bautzenstraße) eingeladen (Seite 13).

### Konfirmation

Zur Einstimmung auf die Konfirmation wird Diakon Lutz Frerichs am 24. Mai, 18.00 Uhr, mit den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Angehörigen und Gästen einen Rüstgottesdienst mit Abendmahl feiern.

Die Konfirmation in der Südstadt (Seite 18) findet am 25. Mai um 14.00 Uhr statt.

Jens Ackermann

Wir werden das Verzeichnis der Gottesdienste im Internet möglichst aktuell halten:  
[www.markus-bs.de/gottesdienste](http://www.markus-bs.de/gottesdienste)



### Ein großes Dankeschön **Wenn Weihnachten wie immer aussieht**

Heiligabend in St. Markus. Das bedeutet Hochbetrieb in der Gemeinde. Alle Jahre wieder: Gottesdienst mit Krippenspiel für die Kleinen mit ihren Eltern. Gottesdienst um 17.00 Uhr für die Großen und Heilig-Abend-Ausklang für die, die die Heilige Nacht noch einmal ganz anders erleben wollen.

Auch am 24.12.2023 war alles wie immer, aber wegen Pfarrer-Vakanz doch eben ganz anders. Am besten hat es Prädikant Dirk Rühmann, der ehrenamtlich durch den 17.00-Uhr-Gottesdienst geführt und damit einige der Gottesdienstbesucher ganz schön überrascht hat, auf den Punkt gebracht: „Das letzte Mal habe ich diesen Gottesdienst vor mehr als dreißig Jahren gehalten. Damals während der letzten Vakanz zwischen Pfarrer Runge und Pfarrer Meyer-Siebert.“

Dass es in der aktuellen Vakanz „wie geschmiert“ lief (es gab ein Krippenspiel, es standen genügend Stühle im Kirchraum, die Glocken läuteten wie geplant – und vor allem, dass es überhaupt Heiligabend-Gottesdienste gab), wäre ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich gewesen.

Die Verantwortlichen des Kindergottesdienstes und die Kinder haben wieder so viele Familien in der Kirche mit dem Krippenspiel verzaubert. Da waren die Konfis und Diakon Lutz Frerichs, die über 100 Stühle in den Gemeindesaal geschafft haben. Da waren Dirk Rühmann und das Team um Regina Marwik und Bernd Keck, das die weiteren Gottesdienste verantwortete. Da



Foto: Silvia Hansen

waren Dietrich Rahaus und ein ehemaliger Schüler, die kurzfristig als Musiker mit Gitarre und Akkordeon eingesprungen sind. Es erklang erst „Stille Nacht“, bevor „O, du fröhliche“ begann. Da waren fleißige Helfer zum Tragen der Stühle nach dem 17.00-Uhr-Gottesdienst. Da waren die Weihnachtsbaum-Aufsteller und Schmücker. Da waren die Krippen-Bauer und Kerzen-Beobachter. Und noch so viele von euch mehr ...

Danke, dass ihr das Weihnachten-Feiern in Sankt Markus möglich gemacht habt. Danke, dass ihr mit uns Weihnachten gefeiert habt. Danke dafür, dass es dank eurer Mitarbeit aussah wie immer. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen. Und das schönste ist: Wir freuen uns, dass es euch genau so viel Spaß wie uns macht. Und dass wir hier alle gemeinsam zeigen, wie eine lebendige Gemeinde aussehen kann.

Lasst uns in 2024 genau so weiter machen. Wir freuen uns schon auf euch.

Sigrid Pfeiffer  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes



### Last Christmas ist vor der nächsten Weihnacht **Glühwein und „Brot für die Welt“**

Ohne Frage, der Braunschweiger Weihnachtsmarkt am Dom ist für mich der schönste, den ich kenne. Besonders schön ist es, wenn ich auch einen Teil zum Gelingen beitragen kann. In diesem Jahr haben Sigrid Pfeiffer, Silvia Hansen, Nadine Hartmann und Nils-Patrick Wiedmann bereits zum vierten Mal höchst erfolgreich literweise Glühwein und Punsch am Stand von „Brot für die Welt“ an genussuchende Weihnachtsmarktbesucher ausgeteilt.

Aus der Kombination eines freundlichen Lachens mit einer ebenso freundlichen Ansprache entwickelte sich an ‚unserem‘ Abend sogar gewisse eine Stammkundschaft, die öfter Glühwein bestellte. So wurde aus einer Stamm- eine Stammkundschaft (ein kleines

Wortspiel, entstanden aus einem Tippfehler beim Schreiben), welche uns gegenüber aber auch ebenso freundlich und zugewandt war. Obwohl an diesem Abend der Weihnachtsmarkt eher weniger gut besucht war, hatten wir vier als perfekt eingespieltes Team sehr gut zu tun. Es war für mich auffällig, dass auf dem Weihnachtsmarkt eine sehr entspannte Stimmung herrschte und die Menschen in dieser anstrengenden Zeit offensichtlich nach Zerstreung und schönen Erlebnissen suchten.

Im Jahr 2024 ist geplant, sogar an zwei Abenden für „Brot für die Welt“ tätig zu sein und zusätzlich zum Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz ein wenig Gutes zu tun. Immer auch Verbunden mit einer nicht uneigennütigen ‚Qualitätskontrolle‘, ob das ausgeschenkte Heißgetränk auch noch immer den hohen Ansprüchen genügt.

Nils-Patrick Wiedmann



Foto: Franziska Wiedmann



### Pilger-Café 19. Mai

Wer unterwegs ist, kehrt gern ein. Aus diesem Grund wurden die letzten Jahre am Pilgerweg Braunschweiger Süden immer wieder Pilgercafés angeboten. Zwischen Gemeindehaus und Pfarrhaus gibt es auf der Freisitzfläche von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr nicht nur ein kostenloses Glas Wasser zur Erfrischung, sondern natürlich auch (gern gegen Spende) lecker Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit, mit anderen Pilgercafé-Gästen ins Gespräch zu kommen.

Natürlich braucht es für so einen Café-Betrieb Mitarbeitende, die es durch ihr Engagement ermöglichen, dass so etwas stattfinden kann. Falls Sie Zeit und Lust haben,

punktuell oder auch langfristig mitzuarbeiten, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

### Virtuelle Foto-Ausstellung 19. Mai

Parallel zum Pilgercafé gibt es eine virtuelle Ausstellung von Rost-Bildern im Gemeindefeilsaal. Seit geraumer Zeit hängen im frisch renovierten kleinen Gemeindefeilsaal fünf farbige Bilder bzw. Tafeln, über die immer wieder gerätselt wird, worum es sich dabei handeln könnte. Kurz gesagt: es handelt sich dabei um auf Leinwand gedruckte Fotos von Rost, wie er sich an Schiffspollern bildet, wenn Salzwasser, Wind und Wetter über viele Jahre ihr Werk getan haben.

Hans-Jürgen Kopkow



Foto: Hans-Jürgen Kopkow



### Erkundungen des Pilgerweges

#### Pilgerfahrt

Am 4. Mai 2024 soll der ca. 23 Kilometer lange Pilgerweg mit dem Fahrrad erradelt werden. Start soll an der St.-Markus-Kirche (Heidehöhe 28) um 14.00 Uhr sein. Dort werden die Radfahrenden nach ca. drei Stunden gegen 17.00 Uhr auch wieder ankommen.

#### Pilgerwanderung

Am 16. Juni 2024 soll ein Teilstück des Pilgerweges zu Fuß erkundet werden. Start der Wanderung ist um 13.00 Uhr in St. Ägidien (Rautheim). Von dort geht es in die Martin-Chemnitz-Gemeinde am Möncheweg und dann nach St. Markus in der Südstadt, wo man sich im Rahmen des Pilgercafés stärken kann. Durch den Wald geht es zurück nach Rautheim, wo die Wanderung begann.

#### Der Pilgerweg Braunschweiger Süden

Pilgern bringt zu Bewusstsein, dass wir unterwegs sind, innerlich wie äußerlich, unser Leben lang. Dabei geht es nicht bloß um ein Spaziergehen, sondern um ein inneres Su-

chen und Finden: „Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?“

Pilgerwege erinnern daran, dass wir nicht nur miteinander auf dem Weg sind. Neben den mancherlei irdischen Wegbegleitern gibt es noch die himmlischen Wegbegleiter, ja Gott selbst. Im Psalm 91 steht: „Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Seit drei Jahren verbindet der Pilgerweg Braunschweiger Süden die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden aus Rautheim, Lindenberg, Mascherode, Südstadt, Heidberg, Melverode und Stöckheim, die als Pfarrverband miteinander und zueinander auf dem Weg sind.

Gönnen Sie sich Momente der Ruhe auf dem Pilgerweg des Braunschweiger Südens mit seinen acht Stationen. Genießen Sie es, innehalten zu können, Zeit zu haben und zur Besinnung kommen zu können.

Näheres zum Pilgerweg ist in gedruckter Form über den in den Gemeinden ausliegenden Flyer oder digital unter [www.pilgerweg-braunschweiger-sueden.de](http://www.pilgerweg-braunschweiger-sueden.de) zu finden.

Hans-Jürgen Kopkow



Foto: Mabel Amber



## Frühjahrsputz

Ich schaffe Ordnung  
in meinem Leben.  
Ich sortiere Erinnerungen  
wie Kleidungsstücke  
für warme und für kalte Tage.  
Was behalte ich?  
Was werfe ich fort?  
Gute Erinnerungen  
hebe ich auf für traurige Zeiten.  
Ärgerliches kommt in den Sondermüll.

Gern trenne ich mich  
von Fehlern, vergangenen Sorgen,  
längst bereinigtem Streit.  
Schließlich bleiben zwei Stapel übrig:  
Verletzungen, die ich zufügte,  
Verletzungen, die mir zugefügt wurden  
Behutsam  
lege ich sie in dieselbe Schachtel  
und vergrabe sie im Garten.

© Gisela Balthes (www.impulstexte.de)



## Himmelfahrt im „Fahrverband“

Miteinander auf dem Weg zueinander  
Pfarrverbandstreffen im Heidberg  
Bautzenstraße 26 am 9. Mai 2024



**10.30 Uhr**  
Start in den Gemeinden  
mit einem Reisesegen



**12.00 Uhr**  
Begegnung

**11.00 Uhr**  
Gottesdienst in St. Thomas



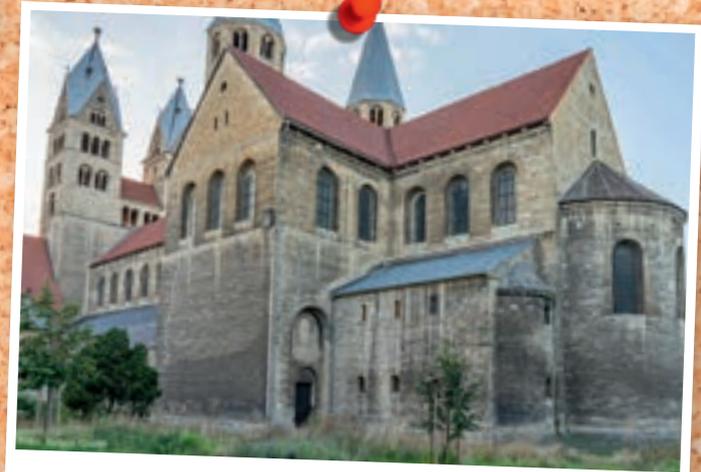
# Leserfotos



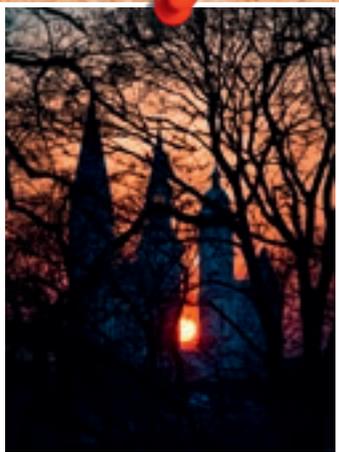
© Horst Pinneberg



© Dirk Rühmann



© Jürgen Giszas



© Ingo Drescher



© Roland Pfeiffer



© Hans-Jürgen Kopkow



*Wenn du schreist,  
werden viele dich  
hören; wenn du leise  
sprichst, werden viele  
dich verstehen.*

(Andrzej Majewski)



Unsere Weisheit stammt aus unserer Erfahrung, und unsere Erfahrung stammt aus unseren Dummheiten.

(Sascha Guitry)

Foto: Karin Schaefer

Die gute Zeit fällt nicht vom Himmel, sondern wir schaffen sie selbst, sie liegt in unserem Herzen eingeschlossen.

(Fjodor M. Dostojewski)

**Wie herrlich leuchtet mir die Natur!  
Wie glänzet die Sonne!  
Wie lacht die Flur!**

(Johann Wolfgang von Goethe)

Nicht, dass du mich belogst sondern, dass ich dir nicht mehr glaube, hat mich erschüttert.

(Friedrich Nietzsche)



„... durch das Band des Friedens“  
**Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina**

Nach 30 Jahren Weltgebetstag kommt 2024 die Liturgie erneut aus Palästina! Am ersten Freitag im März beten Frauen aus allen christlichen Konfessionen in 170 Ländern der Erde miteinander und füreinander nach einer Liturgie, die in dem jeweiligen Land erstellt wird. Die Gebetsordnung wurde schon vor einigen Jahren geschrieben, da war die Lage im Nahen Osten schon sehr schwierig. Dass nun am 7. Oktober 2023 die Terrororganisation Hamas Israel angegriffen hat, 1000 Menschen getötet und 240 Geiseln genommen hat, löste Entsetzen in der ganzen Welt aus. Wie wird sich die Situation im März 2024 für die christlichen palästinensischen Frauen darstellen?

Die Frauen haben den Weltgebetstags-Gottesdienst unter das Motto „...durch das Band des Friedens“ gestellt. Das Motto bezieht sich auf den Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus. „Führt euer Leben so, dass es dem entspricht, wozu Gott euch berufen hat: Voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält (Eph 4,1-7)“. Die Sehnsucht nach Frieden ist nicht nur den Christinnen im Heiligen Land eine Herzensangelegenheit. Wir werden von drei Frauen hören, unter welcher sehr schwierigen Bedingungen sie ihr Leben gestalten. Christinnen bewahren immer noch den Schlüssel zu ihrem Haus, aus dem sie einst vertrieben wurden, in der Hoffnung, eines Tages dorthin zurückkehren zu können.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 1. März 2024, um 18.00 Uhr in der St.-Markus-Kirche.

Wir wollen für Frieden für Palästina beten und die Frauen mit unseren Kollekten unterstützen.

Kathrin Pokorny





## Konfirmation 2024

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Sonnabend, 25. Mai 2024, um 14.00 Uhr in der Markuskirche konfirmiert.



### Zur Konfirmation

Jesus, der gute Hirte, begleite dich auf deinem Lebensweg. Er gehe dir voran, um dir Pfade,

Wege und Straßen zu zeigen, die du gehen kannst. Der gute Hirte, dessen Worte du kennst,

tröste dich, wenn du nicht mehr kannst. Er mache dir Mut, wenn du ängstlich bist, und warne

dich, bevor du dich verläufst. Für dich hat er sein Leben eingesetzt, damit er dich führe zum ewigen Leben.

Claudia Depke



Foto: Sigrid Pfeiffer



## Anmeldung zur Konfirmation 2025 Neuer Konfirmandenjahrgang

Alle Kinder, die im Juni 2025 ungefähr 14 Jahre alt sind, können ab sofort zum Konfirmandenunterricht zur Bürozeit oder nach telefonischer Terminabsprache angemeldet werden.

Für die Anmeldung ist es notwendig, dass Vater und Mutter das Anmeldeformular unterschreiben. Dies kann zwischen 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr donnerstags in der Südstadt oder dienstags und freitags in Mascherode gemacht werden. Bitte bringen Sie dafür bitte die Geburts- und Taufurkunde (soweit schon vorhanden) Ihres Kindes mit. Wir können Ihnen die zu unterschreibenden Formulare auch gern per E-Mail zuschicken ([markus.bs.buero@lk-bs.de](mailto:markus.bs.buero@lk-bs.de)).

Die Taufe ist für die Anmeldung und Teilnahme am Konfirmandenunterricht aber kei-

ne Voraussetzung. Alle sind eingeladen, den christlichen Glauben kennenzulernen und beim Konfirmandenunterricht mitzumachen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Mascherode und der Südstadt haben ihren Unterricht gemeinsam. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien 2024 und endet vor den Sommerferien 2025 mit der Konfirmation. Während der Konfirmandenzeit sind 18 Gottesdienste unterschiedlichster Form zu besuchen. Es wird auch Konfirmandensonnabende geben. Für die Herbstferien ist eine für alle verbindliche Freizeit geplant.

Einzelheiten über die Art und Weise des Unterrichtes gehen den angemeldeten Kindern rechtzeitig zu.

Detlef Gottwald  
(geschäftsführender Pfarrer  
und Vakanzvertreter)



Foto: Ludwig Reiter



### Im Lokalteil der Braunschweiger Zeitung **Kein Abdruck von Gottesdienst-Terminen mehr**

Die Braunschweiger Zeitung wird keine wöchentlichen Gottesdienst-Übersichten in den Sonnabendausgaben des Lokalteils mehr veröffentlichen. Die Termine seien den heimischen Gemeinden bekannt, erklärte die Lokalredaktion zum Ende der letzten Dezemberwoche. Diese Informationen könnten den Gemeindebriefen entnommen oder über das Internet abgerufen werden.

Wie BZ-Chefredakteurin Kerstin Loehr in einem Schreiben an alle Kirchengemeinden der Stadt mitteilte, werde die Braunschwei-

ger Zeitung weiterhin jeden Sonnabend ein „Wort zum Sonntag“ abdrucken. Darin werden aktuelle Alltagsthemen, aber auch politische sowie gesellschaftliche und kulturelle Geschehnisse besprochen, die zum Nachdenken anregen. Diese Beiträge werden auch zukünftig von Pfarrerinnen und Pfarrern verschiedener Kirchengemeinden aller Konfessionen verfasst.

Erklärende Berichte über kirchliche, soziale oder auch seelsorgerische Aktionen werden künftig seltener. Dazu gehören Interviews mit kirchlichen Vertretern oder Portraits von Menschen, die in der Gemeinde ehrenamtlich etwas Besonderes leisten.

Jens Ackermann



Foto: Darius Simka



### **Verstärkung für Besuchsdienst gesucht**

Jeder hat ja einmal im Jahr Geburtstag und die meisten feiern gern und freuen sich über Besuch. Es gibt aber auch in unserer Gemeinde Menschen, da kommt kein Besuch, es ruft auch keiner an. Diese Menschen liegen uns besonders am Herzen.

Wir sind der Besuchsdienst der Markus-Gemeinde. Alle Gemeindemitglieder über 70 werden von uns besucht. Viele freuen sich über den kleinen Gruß, bitten uns zu einem Gespräch herein, die Kinder haben keine Zeit oder wohnen weit weg. Mit 70+ hat man ja auch meist den Berufsstress hinter sich gebracht und spricht ganz gern mal über Gott oder die Welt, oder wie es so läuft.

Wir nehmen es aber niemanden übel, wenn unser Besuch grad nicht passt. Das Haus ist voll und es gibt viel zu tun. Wie schön für das Geburtstagskind.

Was uns Sorgen macht ist, dass wir in die Jahre kommen. Viele von uns Besucherinnen sind nicht mehr so belastbar und machen nur noch wenige Besuche, deshalb hätten wir gern Verstärkung. Zurzeit sind wir neun Frauen, würden uns aber auch über männliche Unterstützung freuen.

Wenn Sie etwas Zeit für ein sinnvolles, interessantes Ehrenamt haben, würden wir uns freuen, Sie in unseren Kreis begrüßen zu können. Wir treffen uns alle zwei Monate am vierten Montag um 17.15 Uhr im Gemeindehaus St. Markus. Hier kann jede(r) selbst aussuchen, wen er oder sie besuchen möchte. Eine gute Gelegenheit für neu Zugezogene, bei uns lernen Sie die Südstadt und Ihre Nachbarn gut kennen.

Das nächste Treffen findet am Montag, 25.03.2024, um 17.15 Uhr statt. Sie können mich aber auch gern anrufen (Telefon: 0531-2621932).

Ich würde mich freuen

Ruth Meeske



Für beide Seiten eine Bereicherung – der Besuchsdienst der Gemeinde. Foto:EdwardBock



### Christus am Kreuz

Sieh auf Christus am Kreuz – und du wirst leben, auch wenn du stirbst. Das verhindert kein Murren und keine Angst. Vertrauen ist ein Übersteigen der Angst. Und schon der Anblick von Christus am Kreuz kann mich ein wenig aufrichten. Wo Gott ist, soll kein Murren sein, sondern Vertrauen. Vertrauen ist die unbeschränkte Macht des Schöpfers.

Jörn Dulige



Foto: Norbert Neetz



» **Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTHER 6, 12

Monatspruch MAI 2024




## Uluc + Belzhaue

### ELEKTROTECHNIK

**PETER** ehemals **NOWAK**

- Haustechnik
- Elektro
- Baunebenarbeiten



Welfenplatz 3 • 38126 Braunschweig  
Telefon (05 31) 6 45 99 • Telefax (05 31) 6 45 77  
E-Mail: [ubelektro@t-online.de](mailto:ubelektro@t-online.de)

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung  
Baum- und Strauchschnitt



FRIEDHOFSGÄRTNEREI

## GRESSL

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister  
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10  
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, [www.gressl.de](http://www.gressl.de)

*Gestalten,  
bepflanzen und  
pflegen*



[FriseurWiedmann.de](http://FriseurWiedmann.de)



## Friseur WIEDMANN

Ihr Friseur in Braunschweig

Di.–Fr. 9–18 Uhr  
Sa. 7–13 Uhr

Heidberg, Jenastieg 26/28  
☎ 6 74 84 (Damen), 87 44 349 (Herren)  
Melverode, Görnitzstraße 8  
☎ 60 16 38



Dipl.-Ing.  
**Bernd Hansen**

Statik  
Baukonstruktion  
Bauphysik  
SIGEKO



Heidehöhe 1  
38126 Braunschweig

Tel.: 0531/26309691  
Fax: 0531/26309692

eMail: BS.Hansen@t-online.de

**BRÜCK** GmbH



Sanitär • Klempnerei • Heizung

69 10 31 / 32

**Malermeister ORTH**

38126 Braunschweig  
Fliederweg 19  
Tel. 697274 · Fax 697276

- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Laminat- und Teppichverlegung
- Aus- und Einräumen kein Problem
- Schnell – sauber – zuverlässig
- Kostenlose Angebotserstellung

[www.malermeister-orth.de](http://www.malermeister-orth.de)  
[martin\\_orth@t-online.de](mailto:martin_orth@t-online.de)

Gärtnerei **Thomas Homann**



Blumengeschäfte: est. 1977  
Gärtnerei: o.g.u. direkt

Welfenplatz 1  
38126 Braunschweig-Süd



**BV/BB**

**Lohnsteuerhilfverein e.V.**

Susanne Anger  
Beratungsstellenleiterin

Einkommenssteuererklärung  
für Arbeitnehmer & Rentner

Welfenplatz 4  
38126 Braunschweig  
Telefon 0531. 26 30 97 37

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 21  
38304 Wolfenbüttel  
Telefon 05331. 906 20 11

**IMMO DEX**

Lebe Immobilien.



Ihre Immobilienmakler vor Ort

- ✓ kostenlose Immobilienbewertung
- ✓ persönliche Betreuung
- ✓ umfangreiche Dienstleistungen

**0 53 31 / 9 45 59 73** [www.immo-dex.de](http://www.immo-dex.de)



**ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN**

Zuhören,  
verstehen und  
angemessen reagieren

**Hauptsitz**  
Trautenastraße 16, Braunschweig  
Groß Schwülper und Gifhorn  
auch in BS-Melverode




Unser Andachtsraum in der Trautenastraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenastraße

Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00  
[www.guenter-bestattungen.de](http://www.guenter-bestattungen.de)  
Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



Über 135 Jahre Gastwirtschaft

# Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313  
38126 Braunschweig  
Telefon (05 31) 6 33 02  
Telefax (05 31) 68 24 94  
**[www.Zum-Eichenwald.com](http://www.Zum-Eichenwald.com)**  
Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:

- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:





**Küchenzeiten:**  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag  
11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen  
11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr



**DON'T PANIC!** **JETZT NEU**

**AUTO - CENTER**  
**LINDENBERG**  
**AM HAFEN 8**

*Die Antwort auf all Ihre Autofragen*  
*Service rund ums Auto*  
*an allen Fahrzeugen und Typen*

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr  
 38112 Braunschweig Tel 63567



**HAUKE**

GRABDENKMÄLER  
 NATURSTEINARBEITEN  
 IN EIGENER FERTIGUNG

38126 BRAUNSCHWEIG  
 HELMSTEDTER STRASSE 100  
 TEL. (0531) 76293 · FAX 794240

Eine würdevolle  
 Zeremonie



Reden wir darüber.

**Carl Cissée**  
 Bestattungen

Fallerleber Straße 14/15  
 38100 Braunschweig  
 Telefon: 05 31/4 43 24





# Alles italienisch

Spitzenweine aus allen Regionen Italiens  
Pasta, Pesto, Parmesan  
Olivenöle und noch viel mehr ...



**HARALD L. BREMER**  
Haus Italienscher Qualitätsweine

BS-Querum, Efeuweg 3  
www.bremerwein.de Tel. 0531-237360

Vertragspartner aller Kassen.

Söchtig GmbH  
**CURA VISITA**  
Hausliche Krankenpflege

## PFLEGE ZU HAUS



**15 Jahre**  
2001 - 2016  
SÖCHTIG GMBH CURA VISITA  
KURAT VON DR. MED. DR. MED. DR. MED.

Söchtig GmbH CURA VISITA  
Erfurtplatz 3  
38124 Braunschweig  
E-Mail: buero@curavisita.de  
www.curavisita.de

**Telefon: 0531 / 866 7 333**




## Hundeschule Schmitz

### Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht  
Gehorsam und Beschäftigung  
Beratung  
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



**Tel.: 01713155753**  
**hundeschuleschmitz.de**

## Schmitz-Mietmobile

...für einen entspannten Urlaub  
- auch mit Hund

Miete Dir  
die Freiheit!



**AUTOCENTER-LINDENBERG**  
88 / MÖNCHWEG 42

**0531/63567**



Handwerker Kreis

# Köpper

Raumausstattungen

---

**Wilhelm Köpper**

Zum Ackerberg 29, 38126 Braunschweig  
 Telefon (0531) 62696  
[www.koepper-raumausstattungen.de](http://www.koepper-raumausstattungen.de)

Polstermöbel  
 Dekorationen  
 Bodenbeläge  
 Wandbespannungen  
 Dekorations- und  
 Polsterwerkstatt

"Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!"

# radio rauch

Am Weifenplatz 13-14  
 38126 Braunschweig  
 Tel. (0531) 2 62 11 70-71



Meisterbetrieb für die gesamte Unterhaltungselektronik

# Süd-Apotheke

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- Vorteile durch Kundenkarte

Montag bis Freitag  
 8:30 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:30 Uhr

Samstag  
 8:30 - 13:00 Uhr

Carolin Heuß e.K. | Weifenplatz 4 | 38126 Braunschweig | Tel.: 0531.691739 | [www.weifenplatz.de](http://www.weifenplatz.de)




# Fleischerei Schwieger

Das Original

Grill-, Partyservice & Catering  
 Spanferkel, kalte Platten & Buffets  
 Hausgemachte Wurstspezialitäten  
 Braunschweig-Südstadt



Heidehöhe 35  
 Telefon: 0531 6 32 49  
[www.fleischereischwieger.de](http://www.fleischereischwieger.de)

# Milkau

DER STADTBÄCKER



Aus Tradition gut!

[www.milkau.de](http://www.milkau.de)

# CFS Ceramic-Fliesen-Studio GmbH

-Fliesenfachbetrieb-

Fliesenarbeiten aller Art  
 Wir bauen Ihre Bäder seniorenrecht um!

Tel: 0531/691292 Fax: 0531/2884386  
[www.cfs-fliesen.de](http://www.cfs-fliesen.de)

Ihr Ansprechpartner: Herr Marcus Fuhlroth



Generationsübergreifender Betrieb  
 Service + Komfort



Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

**Dr. med. Ralf Dieckhoff**

*Pränatalmedizin*

Spezielle Ultraschalldiagnostik (Degum II, 3D/4D,  
Feindiagnostik, NT-Messung, Brustultraschall)

- Von der Kinderwunschbehandlung bis zur Entbindung
- Belegbetten mit Geburtshilfe Frauenklinik Celler Straße
- Ambulante und stationäre Operationen
- Uro-Gynäkologie
- Akupunktur

Voranmeldung erbeten:  
Telefon 0531 / 270 29 74 • Leonhardstraße 62 • 38102 Braunschweig  
[www.Dr-Dieckhoff.de](http://www.Dr-Dieckhoff.de)

**Für Sie vor Ort...**

Services für Hausverwalter //  
Gartenpflege // Pflasterarbeiten //  
Garten- und Landschaftsbau //  
Winterdienst //

**Schmidt's Haus- und Gartenservice**  
Inhaber: Peter Schmidt  
Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig  
Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18  
[info@schmidtshausundgarten.de](mailto:info@schmidtshausundgarten.de)  
[www.schmidtshausundgarten.de](http://www.schmidtshausundgarten.de)



Augenblicke



Foto: Gerhard Altmann

Ich würde mehr verreisen. Und ein bisschen verrückter sein. Ich würde mehr Berge erklimmen, mehr Flüsse durchschwimmen und mir mehr Sonnenuntergänge anschauen. Ich würde mehr spazieren gehen und mir alles besser anschauen. Ich würde öfter ein Eis essen und weniger Bohnen.

Ich hätte mehr echte Schwierigkeiten als eingebildete. Müsste ich es noch einmal machen, ich würde einfach versuchen, immer nur einen Augenblick nach dem anderen zu leben, anstatt jeden Tag schon viele Jahre im Voraus.

Könnte ich noch einmal von vorne anfangen, würde ich viel herumkommen, viele Dinge tun und mit sehr wenig Gepäck reisen. Könnte ich mein Leben nochmals leben, würde ich im Frühjahr früher und im Herbst länger barfuß gehen. Und ich würde öfter die Schule schwänzen.

Ich würde mir nicht so hohe Stellungen erarbeiten, es sei denn ich käme zufällig daran. Auf dem Rummelplatz würde ich viel mehr Karussell fahren, und ich würde mehr Gänseblümchen pflücken.

(Diesen Brief schrieb Nadine Stair im Alter von 85 Jahren)



Foto: Kelsey Vere



## Die Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“  
(1. Korinther 16, 14)

### Jahreslosung: Was ist das?

Für jedes Kalenderjahr wird ein Spruch aus der Bibel ausgelost, der die Christenheit durch die zwölf Monate begleiten soll.

### Wer lost aus?

Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen in Berlin.

### Seit wann gibt es das?

1934 initiierte Pfarrer Otto Riethmüller die Aktion zum ersten Mal. Er gehörte zur Bekennenden Kirche, also den kirchlichen Gegnern des NS-Regimes.

### Wann wird der Spruch ausgelost?

Vier Jahre vorher. Es gibt also keinen Bezug zu politischen Entwicklungen der Gegenwart.

### Was bedeutet die Jahreslosung 2024?

Der Satz stammt aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. Paulus schreibt diesen Satz zum Schluss des Briefes, quasi als Grußwort. In seinen unzähligen Briefen an die von ihm gegründeten christlichen Gemeinden ermahnt er die streitenden Geister zur Versöhnung. Diese Briefe sind im Neuen Testament zu finden. Da Paulus auch der Autor vom „Hohen Lied der Liebe“ ist, liegt es nicht fern, dass er am Ende seiner Kritik an Missständen in den Gemeinden diesen Satz schreibt.

In unserer Zeit ist er aktueller denn je. Nicht nur in Kriegen hätte Liebe eine so heil-



Grafik: Daniela Hillbricht

same Wirkung. Sie ist auch in Friedenszeiten häufig Mangelware. Weil zur Liebe mindestens zwei gehören und so viele Menschen in Deutschland allein leben, wird Nächstenliebe ganz wichtig. Für gläubige Menschen aber spielt auch die Liebe zu Gott eine entscheidende Rolle.

Grundsätzlich ist es eine schöne Aufforderung an jede/n von uns, darüber nachzudenken, ob unsere Tätigkeiten lieblos ausgeführt werden und welche Möglichkeiten es gibt, ihnen Liebe einzuhauchen. In diesem Sinne ein liebevolles Jahr 2024.

Dirk Rühmann



## Neues Angebot ab März Lobpreis

In einem unserer Lieder heißt es: „Lasst uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn ...“. Singen, loben und preisen – Lobpreis eben. Unser Singen neuerer Lieder werden Jürgen Siebert mit dem Klavier und Hans-Jürgen Kopkow mit der Gitarre begleiten.

Die Veranstaltung in der St.-Markus-Gemeinde (Heidehöhe 28) ist für alle offen, die gerne Neues und Schwungvolles singen. Sie findet dreimal von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt und damit man es sich gut merken kann immer an einem 4. Dienstag, also am 26. März, am 23. April und am 28. Mai.

Jürgen Siebert und Hans-Jürgen Kopkow



Foto: Hans-Jürgen Kopkow



Grafik: Rüdiger Pfeiffer



Goldene Konfirmation am 21. April 2024

### Wer wurde am 21. April 1974 in der Südstadt konfirmiert?

Natürlich verfügt die St.-Markus-Gemeinde über eine Liste aller damals Konfirmierten. Allerdings haben sich viele Nachnamen und Adressen geändert, was nach 50 Jahren ja auch nicht verwundern kann. Über eine Reihe von Kontakten verfüge ich heute noch und kenne Menschen, denen andere Mitkonfis von damals bekannt sind. Von daher haben nicht wenige von euch eine Einladung zur Goldenen Konfirmation erhalten. Aber keineswegs alle.

Wer ist auch vor 50 Jahren konfirmiert worden oder kann jemanden kontaktieren, von dem er weiß, dass er oder sie damals

dabei gewesen ist? Dann bitte melden unter: markus.bs.buero@lk-bs.de

Wäre doch schön, sich nach so langer Zeit einmal wiederzusehen, falls man sich überhaupt noch wiedererkennt.

Wir würden um 10.00 Uhr zusammen einen Gottesdienst in der Markusgemeinde feiern und anschließend ab 11.30 Uhr im El-Liniko einkehren. Das ist das griechische Restaurant in der Südstadt neben dem Roxy, wo es reichlich zu essen und auch zu trinken geben wird. Da ist dann hoffentlich genügend Zeit zum Austausch.

Also bitte weitersagen oder selbst anmelden, wenn ihr keine Einladung erhalten habt. Wir wussten dann nicht, wie und wo wir euch finden.

Euer damaliger Mitkonfirmand

Dirk Rühmann



Foto: Petra Baer



### 1974 – eine kleine Zeitreise

Am Sonntag, 21. April 1974, wurden in der St.-Markus-Gemeinde 19 Mädchen und 23 Jungen brav nach Geschlechtern getrennt konfirmiert. Am Sonntag, 21. April 2024, liegt das genau 50 Jahre zurück, weshalb eine Feier zur Goldenen Konfirmation stattfinden soll.

Erinnern wir uns an das Jahr 1974. Was war los damals?

#### Politik

Vier Staatschefs verlassen die Bühne: US-Präsident Nixon, Israels Ministerpräsidentin Golda Meir und Bundeskanzler Willy Brandt treten aus unterschiedlichen Gründen zurück. Frankreichs Staatspräsident Pompidou verstirbt nach schwerer Krankheit.



Golda Meir 1974. Fot: MarianTrikosko

#### Sport

Die Bundesrepublik Deutschland wird Fußballweltmeister.

#### Fernsehen

In der ARD läuft das ganze Jahr über einmal monatlich die Serie „Ein Herz und eine

Seele“, besser bekannt unter Ekel Alfred. Die Familienserie, die bis auf eine Ausnahme immer live ausgestrahlt wurde, erfreute sich größter Beliebtheit, bleibt aber auch bis heute sehr umstritten. Der in Braunschweig geborene Hansjörg Felmy beginnt in diesem Jahr seine Ermittlertätigkeit als Kommissar Haferkamp im „Tatort“.

Im ZDF verlässt im März Fritz Wepper als Harry Klein die Serie „Der Kommissar“ und lässt seinen Bruder Elmar Wepper als Erwin Klein nachrücken. Im Oktober desselben Jahres nimmt der Harry an der Seite von „Derrick“ seinen Dienst auf, wo er 24 Jahre lang nicht immer nur den Wagen holen wird.

#### Musik

Sommerhit des Jahres 1974 ist „Sugar Baby love“ von den Rubettes. Udo Jürgens bringt einen seiner größten Hits heraus: „Griechischer Wein“. Rudi Carrell wird nach dem verregneten Jahr das Lied „Wann wird's mal endlich wieder Sommer“ singen. 1975 ist es schon so weit. Jahrhundertsommer inklusive Heidebrand.

#### Braunschweig

Am 21. Mai 1974 eröffnet das Kaufhaus Horten in seinem Neubau auf dem ehemaligen Karrenführerplatz. Die Verkehrs-AG führt eine neue Hausfarbe für Busse und Bahnen ein: orange mit elfenbeinweiß. Sie wird bis 2008 zum Straßenbild dazugehören.

Oberbürgermeister der Stadt wird in diesem Jahr Günter Jaenicke von der CDU. Er wird es nur zwei Jahre lang bleiben.

Dirk Rühmann



## Chor-Wochenende mit Nordlichtern

Pink und lila, gelb und grün tanzten sie im vergangenen Jahr auch über den Himmel unserer Region. Die Nordlichter. Zu sehen sind sie hier äußerst selten, da muss es schon besonders wild um die Sonne stürmen. Sie zu hören hingegen ist sehr viel einfacher. Der Komponist Ola Gjeilo hat eine solche kristallklare Nordnacht mit seinen wogenden Sonnenstürmen in Noten eingefangen. Und die waren Anfang November vergangenen Jahres gut zu hören, mitten im Auditorium der Tagungsstätte des Michaelisklosters in Hildesheim. Dort probten die Mitglieder des Chors Collegium Cantorum unter der Leitung von Jürgen Siebert ein Wochenende lang.

Natürlich ging es nicht nur um die Nordlichter. Die Mitglieder sangen vom Ankommen in der Stille, vom wunderbaren König,

dem allgegenwärtigen Gott, davon, dass alles seine Jahreszeit hat. Und manchmal sangen sie auch einfach nur „Da“ und „Ba“, die zwei Silben, aus denen Johann Sebastian Bachs Bourrée aus der Lautensuite a cappella auch vom Chor gesungen vorgetragen werden kann.

Es war ein Wochenende der intensiven Proben und ein Wochenende mit geselligen Stunden – und es war ein Wochenende, bei dem es gar nicht nur um den Chor ging. Bei den Proben im Auditorium, beim Essen im Refektorium oder bei den Abenden im Gewölbekeller wurde auch die Gemeinde mitgedacht. Denn der Chor ist nicht allein für sich selbst da, sondern für die Mitgestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. Eines davon war gleich im Anschluss geplant, eine Woche nach dem Probenwochenende.

Dass dieses Konzert wegen einiger Krankheitsfälle ausfallen musste, wusste von den



Foto: Johanna Johni



Foto: privat

Chormitgliedern natürlich noch niemand, als sie am Ende der Probenzeit von der Tagungsstätte den kleinen Hügel hoch zur Kirche St. Michaelis gingen. Es waren Touristen, die in der Kirche das spontane Mini-Konzert hörten. Eine kleine Generalprobe im großen Kirchenraum. Auch die Menschen im Süden Braunschweigs werden die Lieder hören können. Das Konzert wird nachgeholt und findet am Sonntag, 13. April, von 18 Uhr an in der Kirche St. Markus statt. Wer im Chor mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Der Chor probt donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Markus.

Katharina Lohse

## Sonnabend, 13.4.2024, ab 18.00 Uhr Chor- und Orgelkonzert in St. Markus

Kirchenmusikdirektor Friedhelm Flamme wird unseren Kirchenchor Collegium Cantorum

begleiten, die wunderschöne Orgel in St. Markus aber auch solistisch zum Klingen bringen.

Neben Chorarrangements neuerer geistlicher Lieder werden unter anderen auch Werke von Johann Sebastian Bach, Friedhelm Flamme, Friedrich Gulda, Karl Jenkins, James E. Moore, John Rutter und Erik Satie erklingen.

Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts ist die Aufführung des Chorwerkes „Northern Lights“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo (\*1978) in einer Bearbeitung für gemischten Chor und Orgel mit der gleichzeitigen Präsentation eindrucksvoller Aufnahmen von Nordlichtern, die Bernd Keck während einer Norwegenreise gemacht hat.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die musikalische Arbeit in der St.-Markus-Gemeinde nehmen wir gern entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jürgen Siebert  
Chorleiter des Collegium Cantorum



## Patenkinder der St.-Markus-Gemeinde

Die Markusgemeinde unterstützt über die Kindernothilfe – eines der größten christlichen Kinderhilfswerke Europas – zwei Mädchen aus Sri Lanka. Schon im Dezember 2021 hat die St.-Markus-Gemeinde die Patenschaft für Chatuni Mayodhya Muthuwadiyage aus Periyapaduwa (Sri Lanka, Provinz Puttalam) übernommen. Mit 40 Euro pro Kind im Monat verhilft die Gemeinde zu dem, was Kinder für ihre Zukunft dringend brauchen: regelmäßige Essen, medizinische Grundversorgung, Schulbildung und eine gute Portion Selbstbewusstsein.

[www.markus-bs.de/patenkind](http://www.markus-bs.de/patenkind)



Patenkind Chatuni. Foto: Kindernothilfe

Patenschaften sind eine gute Hilfestellung, damit aus Kindern verantwortungsvolle Erwachsene werden. Sie können später ihr Leben selbst in die Hand nehmen und die Welt, in der sie leben, mitgestalten und verändern. Das Patenkind Chatuni ist eine Singhalesin, elf Jahre alt und besucht die fünfte Klasse. Ihr Lieblingsfach in der Schule ist Mathematik. Sie ist gern mit ihren Freundinnen zusammen und spielt mit ihnen am liebsten den ganzen Tag. Chatunis Berufswunsch: sie will Ärztin werden. Sie schwärmt von Lagerfeuern und freut sich, dass in der Schule Tanzunterricht angeboten wird.

Jens Ackermann



## Beispiel christlicher Gemeinde

Das gemeinsame Musizieren schafft eine Verbindung, den Zusammenhalt in einer christlichen Gemeinschaft. Der Posaunenchor ist so etwas wie ein Beispiel der christlichen Gemeinde. Am Posaunenchor wird es handgreiflich deutlich, was manchmal in der Gemeinde so abstrakt erscheint. Nämlich: Letztendlich kann keiner ohne den anderen – alle sind aufeinander angewiesen. Der Posaunenchor mit seinen Instrumenten mag als Bild dafür stehen. Denn: Nur Posaunen im Chor, das geht nicht, man braucht genauso das hohe Instrument, die Trompete, wie das tiefere, die Tuba und das klanglich ganz andere, wie das Horn. Der Posaunenchor mag daher auch ein Beispiel sein, wie ein Spiegel für unsere Kirchengemeinde.

Und ihrer vornehmsten Aufgabe, wie sie im Psalm 98.4 steht: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet!“ Diese Worte sind wie ein harmonischer Dreiklang,

wie ein B-Dur-Akkord. Er sagt uns nämlich nichts anderes als dieses: Als Menschen können wir Gott nichts zurückgeben, alle Versuche, mit Leistungen oder großen Taten Gott zu beeindrucken, sind zum Scheitern verurteilt. Aber ganz ohne stehen wir auch nicht da, wir haben unseren Mund und unsere Begabungen. Auch wenn nicht jeder die Fähigkeit besitzt, Posaune spielen zu können, so haben wir dennoch die Musik als göttliche Gabe. Und das Einzige, was man als Mensch Gott entgegenbringen kann, ist, Gott in seiner göttlichen Majestät anzuerkennen. Und mit seiner göttlichen Gabe der Musik können wir Gott singen, rühmen und loben, wie es der Psalmbeter sagt. Gottes Herrlichkeit mit den Mitteln der Musik verkündigen. Damit üben wir auch Nächstenliebe. Denn durch Musik können Menschen getröstet und angerührt werden. Ja manche sagen sogar: „Durch die Musik erlebe ich das Göttliche in meinem Leben.“

Michael Tillmann



Bläsertreffen. Foto: Ronald Schrötte



### Nachhaltig in Königskrug

„Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt.“

Robert Baden-Powell

Dies nahmen wir uns als Leitsatz für unsere Stammesfahrt im Winter in Königskrug zum Thema „Nachhaltigkeit“ und haben unsere DIY (do it yourself)-Fähigkeiten in zahlreichen Workshops erprobt. Unsere Ausgaben für Workshop-Material waren noch nie so niedrig und wir sind sehr stolz darauf, dass wir vorrangig auf Dinge zurückgreifen konnten, die schon da waren, und trotzdem so viele tolle Projekte anbieten konnten.

Den Rest unserer Zeit verbrachten wir vor allem damit, Gesellschaftsspiele zu spielen. In einer der raren Regenspauzen konnten wir dann auch endlich eine kleine Wanderung unternehmen. Abends kam traditionsgemäß wieder der Hutmacher vorbei und erzählte uns die Geschichte vom Wunschpunsch.

Als die „Kleinen“ im Bett waren, haben wir Erwachsenen noch ganz still und heimlich zwei neue Mitglieder – einen Zweibeiner und einen Vierbeiner – in unseren Stamm aufgenommen. Wir freuen uns sehr euch von nun an in unserer Pfadi-Familie zu haben!

### Friedenslicht und Löwenweihnacht

In Zusammenarbeit mit allen Gruppen unseres Stammes haben wir einen Gottesdienst zur Aussendung des Friedenslichts aus Bethlehem gefeiert. Anschließend haben wir noch gemütlich gemeinsam Tschai getrunken.

Bei der Löwenweihnacht haben wir uns gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern

Fotos der Fahrten und Aktionen des Jahres 2023 angeschaut. Dabei haben wir natürlich viele selbstgebackene Pfadigruß-Kekse gegessen und es uns mit warmen Getränken gemütlich gemacht. Der Abend endete mit einer großen Singerunde.

### Thinking Day – Wir feiern Geburtstag!

Jedes Jahr feiern wir am 22. Februar den gemeinsamen Geburtstag von Robert Baden-Powell und seiner Frau Olave. Er war der Gründer der Pfadfinderbewegung. Da das Interesse der Mädchen auch stieg und früher Mädchen und Jungen nicht gemeinsam an Aktivitäten teilnehmen durften, gründete seine Frau die Pfadfinderinnenbewegung.

Um dies zu gedenken, nehmen wir jährlich an einer Postkartenaktion des rdp teil. Dabei bekommt jede/r eine/n Tauschpartner/in aus ganz Deutschland oder Österreich zugehört. So erhalten wir Post von gleichaltrigen Pfadis anderer Verbände und können neue Freundschaften knüpfen. Wir haben schon eifrig unsere Karten geschrieben und freuen uns auf die Post!

Denise Thieme

### Ausblick 2024

Jubiläumspfungstlager –

50 Jahre VCP Niedersachsen:

17.05.–21.05.2024 (Kirchlinteln)

Bezirkssommerfahrt:

20.07.–30.07.2024 (Veere, NL)

Stammesfahrt:

25.10.–27.10.2024 (Harz)

Friedenslicht:

15.12.2024



### Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe 500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kanns nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.



Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrug, konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

Reinhard Ellsel



Fragt der eine Student den anderen: „Was ist ein Sandwich, das von einem Professor gemacht wurde?“ Antwortet der andere: „Wissenschaftlich belegt.“

Der fünfjährige David hat noch kein einziges Wort gesprochen. Eines Tages sagt er am Mittagstisch: „Es fehlt Salz in der Suppe.“ Nachdem der erste Schreck überwunden ist, fragt die Mutter: „David, warum hast du die ganze Zeit nichts gesagt? Wir haben uns schon Sorgen gemacht.“ Darauf antwortet David: „Warum sollte ich? Bis jetzt war das Essen doch in Ordnung.“

Fragt die Mutter ihren Sohn: „Sag mal, warum spielst du eigentlich nicht mehr mit Oskar?“ - „Ach Mami, würdest du mit jemandem spielen, der dich beim kleinsten Streit immer verhaut?“ - „Nein, natürlich nicht.“ - „Siehst du, Mami, Oskar eben auch nicht.“

Ein Schotte kommt in den Himmel. Petrus klärt ihn auf: „Wir denken hier in ganz anderen Kategorien als ihr da unten. Für uns ist eine Million Jahre wie eine Minute und eine Million Pfund wie ein Penny.“ „Super“, sagt der Schotte. „Dann habe ich gleich einen Wunsch: Leih mir doch bitte einen Penny!“ „Aber gern. Wenn du eine Minute Zeit hast...“

Am Freitag kommt Lukas zu spät zum Unterricht. Sagt der Lehrer: „Lukas – es ist schon das dritte Mal in dieser Woche, dass du zu spät kommst!“ Daraufhin antwortet der Schüler: „Entschuldigen Sie bitte. Es wird diese Woche bestimmt nicht mehr vorkommen.“

Zu welcher Musik tanzen Osterhasen am liebsten? Hip Hop!

Im Park sitzt ein Mann und spielt Schach mit seinem Hund. Da kommt ein zweiter Mann dazu und sagt: „Sie haben aber einen klugen Hund!“ Da antwortet der andere: „Wieso? Er verliert doch immer!“

„Was machen Sie beruflich?“ – „Ich bin Zauberer.“ – „Und was für Tricks können Sie?“ – „Ich zersäge Menschen.“ – „Ach, haben Sie denn auch Geschwister?“ – „Ja, zwei Halbschwestern.“



Unterhalten sich zwei Kerzen: „Ist Wasser gefährlich?“ – „Davon kannst du ausgehen!“

Was sagt der Teig bevor er in den Ofen geht? Ich bin gerührt.

Konfirmandenunterricht. Der Pfarrer leicht genervt über die mangelnde Beteiligung: „Die Geschichte der Menschheit hätte einen anderen Verlauf genommen, wenn Adam und Eva Chinesen gewesen wären. Sie hätten den Apfel nicht angerührt, sie hätten die Schlange verspeist.“

Zwei kleine Mädchen sehen beim Durchblättern eines Buchs mit biblischen Geschichten ein Bild von Maria mit dem Jesuskind.

„Sieh mal, Jesus und seine Mutter“, sagt die Ältere. „Und wo ist der Vater?“, will die Jüngere wissen. „Der hat das Bild gemacht!“



Eben schleicht sich ein Junge aus der Kirche, da greift ihn der Küster. „Zeig, was hast du da in der Hand?“

Der Junge öffnet sie, und zu sehen ist ein goldener Ring. „Wo hast du den Ring her?“ „Den hab ich gefunden!“ „Und warum hast du ihn nicht im Pfarrbüro abgegeben?“ „Weil da eingraviert ist: ‚Ewig dein!‘“





**Kinderseite**  
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Wie im Frühling**

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31

**Falte fantastische Falter!**  
Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

**Hilf den Insekten!**  
Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

**Mehr von Benjamin ...**  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: [abo@halla-benjamin.de](mailto:abo@halla-benjamin.de)



### Frühlings-Suchbild

Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Überall regt sich die Natur. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?



**MINA & Freunde**

HIMMELFAHRT, OK, ABER WIE GENAU IST DAS PASSIERT? HATTE JESUS PLÖTZLICH FLÜGEL? EHER NICHT.

MIT EINEM BALLON? GAB'S NOCH NICHT.

ODER EDNER HIMMELGLEITER? SCHWIERIG.

ODER EINER RAKE... STOPPI!

WIE AUCH IMMER, JESUS WAR KEIN ASTRONAUT!



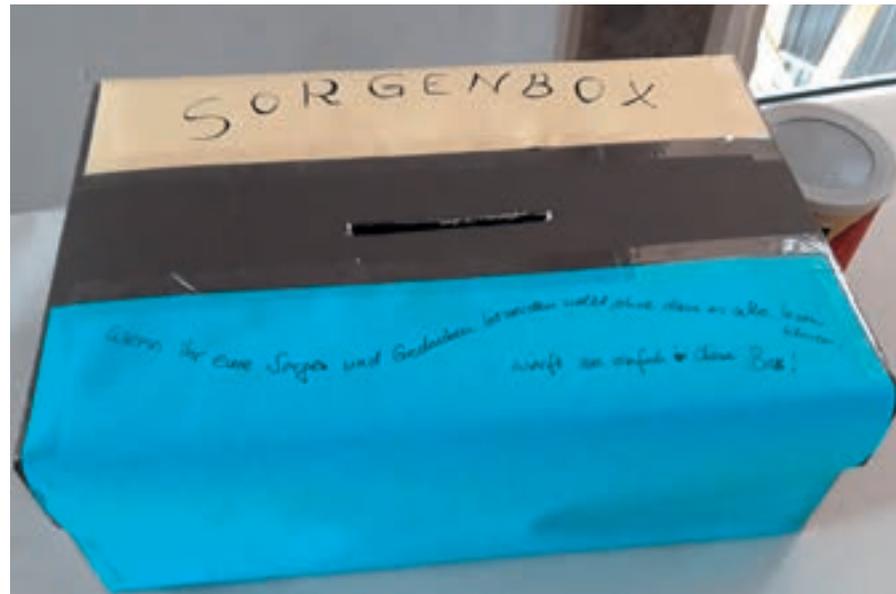
### Die Sorgenschachtel

Der Automobil-Pionier Walter Chrysler soll seine täglichen Sorgen aufgeschrieben haben und in einer kleinen Schachtel auf seinem Schreibtisch abgelegt haben. Wenn er diese Sorgenschachtel nach einigen Wochen wieder öffnete, konnte er die meisten seiner Befürchtungen in den Papierkorb werfen: Sie hatten sich von selbst erledigt oder waren längst vergessen. Diese handfeste Entsorgung kann natürlich nicht bei allen Problemen klappen, aber die Halbwertszeit der meisten Sorgen ist doch erfreulich gering. Das wusste offenbar auch Jesus, als er sagte: „Macht euch keine Sorgen um den morgigen Tag, er wird schon für sich selber sorgen. Es ist genug, wenn jeder Tag seine eigene Last hat.“

Hinrich C. G. Westphal



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



Sorgenschachtel. Foto: Gymnasium Schrobenehausen



### Familiensingen in Stöckheim

Es gibt sooo viele schöne (Kinder-)Lieder und viel zu wenig Gelegenheiten sie zu singen. Und sowieso ist immer viel zu wenig Zeit für ein stressfreies Miteinander. Für mehr als nur ein Wort an der Straßenecke, der Kita-Tür oder in der Bäcker-Schlange.

So entstand in den letzten Monaten die Idee für ein Familiensingen. Einen Raum zu schaffen, in dem aller Alltagsstress draußen bleiben kann und einzig allein die Musik den Takt vorgibt. Zu erleben, wie Musik ganz selbstverständlich verbindet, gute Laune macht und wie es sich anfühlt von einem Instrument begleitet zu werden – fernab von TonieBox & Co. Besonders für die Kinder ist das ein so großes Geschenk und geht zuhause meist nahezu vollständig unter.

Singen, tanzen, fröhlich sein ist daher das Motto beim Familiensingen. Nicht in Perfektion, sondern aus Leidenschaft und mit ganz viel Freude. Zusammen mit den Liebsten.

Unserer Meinung nach kann es kaum etwas Schöneres geben und wir möchten diese Begeisterung mit euch teilen. Denn wir sind überzeugt: jeder braucht ein Lied, das ihn begleitet.

Schnappt euch eure (Enkel-)Kinder, sagt noch den Nachbarn und Freunden Bescheid und kommt vorbei beim Familiensingen im Gemeindehaus Stöckheim (Kirchenbrink 3 c). Wir freuen uns auf euch! Geplant an jedem 3. Sonntag im Gemeindehaus Stöckheim (außer in den Schulferien) um 15.30 Uhr. Die nächsten Termine also 17. März und 21. April.

Euer Familiensingen-Team  
Anette, Anna, Annika, Julia, Katrin, Marie, Steffi & Tine





### Gottesdienst

Termine siehe Seite 4  
danach: Kirchcafé oder Abendschoppen

### Kindergottesdienst

donnerstags 16.00 Uhr (außer Ferien)  
Kigo-Team um Maja Röspeck  
Tel. 0176 57 95 40 33

### Konfirmandenzeit

dienstags 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr  
Lutz Frerichs, Tel. 69 10 58

### Chor Collegium Cantorum

donnerstags 19.30 Uhr  
Jürgen Siebert, Tel. (0 53 31) 3 33 89

### Posaunenchor

mittwochs 19.00 Uhr  
Ronald Schrötke, Tel. (0 51 21) 28 80 28

### Instrumentalkreis

nach Absprache  
Wolfram Neue, Tel. 47 23 48 44

### Kirchenvorstand

11.3., 17.4. & 13.5. um 19.30 Uhr  
Sigrid Pfeiffer, Tel. 69 14 14

### Besuchsdienst

25.03. & 27.5. um 17.15 Uhr  
Ruth Meeske, Tel. 2 62 19 32

### Ältere Generation

25.3., 22.4. & 27.5. um 15.00 Uhr  
für Menschen ab 60 Jahre  
Helga Kleinfeld, Tel. 6 28 45

### Frauenhilfe

8.4. & 13.5. um 15.00 Uhr  
Kathrin Pokorny, Tel. 69 45 89

### Frauengesprächsrunde

18.3., 15.4. & 13.5. um 15.00 Uhr  
Kathrin Pokorny, Tel. 69 45 89

### Frauenabend

13.3., 10.4. & 15.5. um 19.30 Uhr  
Annegret Kopkow, Tel. 68 26 32

### Kreativ-Bastel-Treff

4.3. & 6.5. um 15.00 Uhr  
Elke Keller, Tel. 8 66 71 83

### Fotogruppe

11.3., 8.4. & 13.5. um 18.00 Uhr  
Hans-Jürgen Kopkow, Tel. 68 26 32

### Gemeindebrief

Einsendeschluss  
für die nächste Ausgabe ist der 25.3.,  
Auslieferung ab 17.5.  
Tel. 69 14 53

**Immer aktuell:  
[www.markus-bs.de](http://www.markus-bs.de)**



### Trauerseminar

7.3., 21.3., 4.4. & 18.4. um 9.30 Uhr  
Birgitt Adolph, Tel. 0 53 31-7 10 77 38

### Pfadfinder

Unsere Gruppenstunden im Gemeindehaus  
der St.-Markus-Gemeinde:  
mittwochs  
Jahrgang 2013 bis 2014 die türkisen Otter  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Jahrgang 2012 die grünen Steinadler  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Jahrgang 2010 bis 2011 die blauen Wölfe  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Jahrgang 2008 bis 2009 die weißen Nacht-  
eulen 18.30 bis 20.00 Uhr

### Lobpreis

26.3., 23.4. & 28.5. um 18.00 Uhr  
Hans Jürgen Kopkow, Tel. 68 26 32

## Andere laden ein

### Eine-Welt-Laden Mascherode

nach dem Gottesdienst in Mascherode  
Marianne Zimmermann, Tel. 69 62 45

### Männerrunde

jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr  
Gerhard Labinsky, Tel. 69 32 77  
Gemeindehaus Mascherode, Schulgasse 1

### Vormittagsrunde

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
um 9.00 Uhr  
Gerhild Kahrs, Tel. 6 40 46  
Gemeindehaus Mascherode, Schulgasse 1

### Familiensingen

17.3., 21.4. um 15.30 Uhr  
Gemeindehaus Stöckheim



### Kirchenvorstandswahl

Alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren sind aufgerufen, einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch: Bestimmen Sie mit, wer die Geschicke Ihrer Kirche vor Ort leiten wird. Alle Wahlberechtigten haben bereits von der Landeskirche die nötigen Informationen zugesandt bekommen. Die Möglichkeit zur Online-Wahl endet eine Woche vor dem Wahltag, also am 3. März 2024 um 24 Uhr.

**Die Wahl zum Kirchenvorstand findet statt am Sonntag, 10. März 2024 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus, Heidehöhe 28.**



## Friedensgebet

Oh Herr,  
 mache mich zu einem Werkzeug  
 Deines Friedens.  
 Dass ich Liebe übe,  
 da wo man mich hasst;  
 dass ich verzeihe,  
 da wo man mich beleidigt;  
 dass ich verbinde,  
 da wo Streit ist;  
 dass ich die Wahrheit sage,  
 da wo Irrtum herrscht;  
 dass ich den Glauben bringe,  
 wo Zweifel ist;  
 dass ich Hoffnung wecke,  
 wo Verzweiflung quält;  
 dass ich Dein Licht anzünde,  
 wo die Finsternis regiert;  
 dass ich Freude bringe,  
 wo der Kummer wohnt.  
 Ach Herr,  
 lass mich trachten:  
 nicht, dass ich getröstet werde,  
 sondern, dass ich tröste;  
 nicht, dass ich verstanden werde,  
 sondern, dass ich verstehe;  
 nicht, dass ich geliebt werde,  
 sondern, dass ich liebe.  
 Denn wer sich hingibt,  
 der empfängt;  
 wer sich selbst vergisst,  
 der findet;  
 wer verzeiht,  
 dem wird verziehen;  
 und wer da stirbt,  
 der erwacht zum ewigen Leben.  
 Amen.

*Franz von Assisi*



Foto: No-longer-here/pixabay.de



## Gemeindebüro

Heidehöhe 28, 38126 Braunschweig  
 Tel. 05 31-69 14 53  
 markus.bs.buero@lk-bs.de  
 donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Sekretärin Katja Heise

## Pfarrer

**Geschäftsführung**  
 Pfarrer Detlef Gottwald  
 Tel. 05 31-69 10 56

## Amtshandlungen

Pfarrerin Wiltrut Becker  
 Tel. 05 31-61 12 72

## Raumpflegerin

Ewa Skrypczak, Tel. 01 74-1 71 78 25

## Chorleiter

Jürgen Siebert, Tel. 0 53 31-3 33 89

## Gartenpflege

Pawel Czyz, Tel. 05 31-69 14 53

## Kirchenvorstand

Sigrid Pfeiffer (Vorsitzende), Tel. 05 31-69 14 14  
 Jens Ackermann  
 Hans-Thomas Damm  
 Silvia Hansen  
 Eberhard Stammwitz  
 Margitta Kullik  
 Sabine Riechers-Vogt  
 Nils-Patrick Wiedmann

## Die St.-Markus-Gemeinde gehört zum Pfarrverband Braunschweiger Süden

### Geschäftsführender Pfarrer

Detlef Gottwald, Tel. 691056, Bautzenstraße 26, 38126 Braunschweig,  
 braunschweigersueden.pfa@lk-bs.de

### Diakon

Lutz Frerichs, Tel. 05 31-69 10 58

## Online-Redaktion

Jens Ackermann, Tel. 01 72-5 44 59 59  
 internet.braunschweigersueden@lk-bs.de

## Konto der Gemeinde

Postbank Hannover  
 IBAN DE89 2501 0030 0018 7903 05

## Stadtteil

### Nachbarschaftshilfe

Welfenplatz 17, Tel. 05 31-69 69 49

### Verband Wohneigentum/Siedlerbund

Detlef Kühn, Tel. 05 31-69 16 15

### Bürgergemeinschaft

Jens Pauli, Tel. 05 31-6 76 57

### Seniorentreff Südstadt

Eberhard und Irmtraut Heine,  
 Tel 05 31-69 65 06

## Gemeindebrief – Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der  
 Markusgemeinde, Heidehöhe 28,  
 38126 Braunschweig,  
 markus.bs.gemeindebrief@lk-bs.de  
 Redaktion: Jens Ackermann, Bernd Keck,  
 Ruth Meeske, Dirk Rühmann, Detlef Gottwald  
 (V.i.S.d.P.) auch für den Anzeigenteil  
 Auflage: 1.700 Exemplare  
 Druck: Lebenshilfe Braunschweig  
 Layout: Sabine Albrecht  
 Fotos: Fotonachweise sind unter jedem  
 Bild. Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
 geben nicht unbedingt die Meinung der  
 Redaktion wieder.

**markus.bs.gemeindebrief@  
 lk-bs.de**

# *Der Tisch ist gedeckt*

Einladung zur Feier des Tischabendmahls  
am Gründonnerstag, 28. März

